



Universität Regensburg

Prof. Dr. Bernhard Laux
Lehrstuhl für Theologische Sozialethik, Theologische Anthropologie und Wertorientierung
Fakultät für Katholische Theologie

Prof. Dr. Andreas Roider
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Mikroökonomik
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Gemeinsames Bachelor-Seminar:

„Was bleibt vom homo oeconomicus? Perspektiven der Ökonomik und der Ethik“

Sommersemester 2018, 6 ECTS

Prof. Dr. Bernhard Laux
Prof. Dr. Andreas Roider

Gegenstand des Seminars

Die Verhaltensannahme eines homo oeconomicus, der stets rational und eigennutzorientiert entscheidet, war lange Zeit das vorherrschende positive Modell menschlichen Verhaltens in den Wirtschaftswissenschaften. Diese Annahme stand in anderen Disziplinen schon länger in der Kritik. In den Wirtschaftswissenschaften hat in den letzten 20 Jahren insbesondere die experimentelle Wirtschaftsforschung systematische Abweichungen von Vorhersagen, die auf der Basis einer Annahme eines homo oeconomicus gemacht werden, dokumentiert. Diese Belege für einerseits systematische Entscheidungsfehler und andererseits für die Bedeutung sozialer Präferenzen haben zur Entwicklung neuer, verhaltensökonomischer Theorien in den Wirtschaftswissenschaften geführt, die mittlerweile breite Anwendung finden. In anderen Sozialwissenschaften, der Sozialphilosophie und der (theologischen) Ethik werden Handlungstheorien vertreten, die Orientierung und Rationalität des Handelns noch einmal deutlich weiter konzipieren. In diesem interdisziplinären Seminar wollen wir aus der Perspektive der Ethik und der Wirtschaftswissenschaften ins Gespräch darüber kommen, wie Menschen – unter bestimmten Bedingungen – handeln, von welchen Handlungsweisen in der Theoriebildung der unterschiedlichen Disziplinen vernünftigerweise auszugehen ist und wie Handlungsbedingungen in Abhängigkeit davon rational auszugestalten sind.

Die Seminarleistung besteht aus einer Seminararbeit, einer Präsentation und der Beteiligung an der Diskussion im Seminar. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 16 aus der Volkswirtschaftslehre und 8 aus der Theologie beschränkt.

Ort und Zeit	Aktivität
Anmeldedeadline: Dienstag, 20. März 2018, 23:59 Uhr	Anmeldung für das Seminar per E-Mail: Studierende der Theologie unter: hanelore.gleichner@ur.de Studierende der Volkswirtschaftslehre unter: sekretariat.roider@ur.de

Dienstag, 10. April 2018, 12:15 - 13:45, Vielberth- Gebäude VG2.35	Verpflichtende Vorbesprechung: - Überblick über das Seminar - Zuordnung zu Gruppen und Themen - Besprechen des weiteren Verlaufs
Deadline für die Abgabe der Vortragsfolien: Montag, 28. Mai 2018, 23:59 Uhr	Einreichung der Vortragsfolien per E-Mail an: hannelore.gleichner@ur.de und sekretariat.roider@ur.de
Donnerstag, 14.6., 9 bis 18 Uhr, Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 9 und Freitag, 29.6., 9 bis 18 Uhr, PT 4.1.63 (Sitzungszimmer der Theologie)	Seminarblocktage: Präsentationen und Diskussionen
Deadline für die Abgabe der Seminararbeiten: Freitag, 14. September 2018, 23:59 Uhr	Einreichung der Seminararbeiten per E-Mail an: hannelore.gleichner@ur.de und sekretariat.roider@ur.de

Bewertung

Die Bewertung der Seminarleistung basiert auf drei Aspekten:

1. Jedes Seminarthema wird von einer Gruppe von bis zu drei Studierenden bearbeitet. An den Seminarblocktagen stellen die Gruppen jeweils gemeinsam (wobei sich die Gruppenmitglieder bei der Präsentation abwechseln müssen) ihr Thema vor. Für jede Themenpräsentation stehen 40 Minuten zur Verfügung. Daran schließt sich eine 20-minütige Diskussion des jeweiligen Seminarthemas in der Gruppe aller Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer an. Dieser Teil geht mit 40% in die Seminarnote ein.
2. Jede Seminarteilnehmerin / jeder Seminarteilnehmer muss eine Seminararbeit zu seinem Seminarthema abgeben (d.h. jedes der Gruppenmitglieder schreibt eine separate Seminararbeit). Die Seminararbeit hat eine maximale Länge von 6.000 Wörtern (ohne Bibliographie und etwaige Anhänge). Dieser Teil geht mit 50% in die Seminarnote ein.
3. Der individuelle Beitrag jeder Seminarteilnehmerin / jedes Seminarteilnehmers zur Semindiskussion geht mit 10% in die Seminarnote ein.

Fragen?

Bei Fragen zum Seminar, die nicht bis zur Vorbesprechung warten können, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: bernhard.laux@ur.de oder andreas.roider@ur.de.

Liste der Seminarthemen:

<p><u>Hintergrundlektüre zur Verhaltensökonomik</u></p> <p>Camerer, Colin. <i>Behavioral game theory: Experiments in strategic interaction</i>. Princeton University Press, 2003</p>	<p><u>Hintergrundlektüre zur Moralität</u></p> <p>Tomasello, Michael: <i>Eine Naturgeschichte der menschlichen Moral</i>. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2016</p> <p>Tomasello, Michael: <i>Warum wir kooperieren</i>. Berlin: Suhrkamp 2016</p>
<p>1.</p>	<p><u>Welten, Handlungsorientierungen und Geltungsansprüche – ein Kategorienschema</u></p> <p>Habermas, Jürgen: <i>Theorie des kommunikativen Handelns, Bd. 1</i>. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1981, 126-151 und 324f.</p> <p>Habermas, Jürgen: <i>Vom pragmatischen, ethischen und moralischen Gebrauch der praktischen Vernunft</i>. In: ders.: <i>Erläuterungen zur Diskursethik</i>, Frankfurt: Suhrkamp 1991, 100-118.</p>
<p>2. <u>Wann beeinflussen Fairnessüberlegungen ökonomisches Handeln?</u></p>	
<p>Fehr, Ernst, and Klaus M. Schmidt. "A theory of fairness, competition, and cooperation." <i>Quarterly Journal of Economics</i> 114, no. 3 (1999): 817-868.</p>	<p>Tomasello, Michael: <i>The ultra-social animal</i>. Invited Horizon article for <i>European Journal of Social Psychology</i>, 44 (2014), 187-194. https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4302252/</p>
<p>3. <u>Erodiert der Markt Moral?</u></p>	
<p>Falk, Armin, and Nora Szech. "Morals and markets." <i>Science</i> 340, no. 6133 (2013): 707-711.</p>	<p>Beckert, Jens: <i>Die sittliche Einbettung der Wirtschaft. Von der Effizienz- und Differenzierungstheorie zu einer Theorie wirtschaftlicher Felder</i>. <i>Berliner Journal</i> 22 (2012) Nr. 2, 247-266 (auch in L. Herzog/A. Honneth: <i>Der Wert des Marktes</i>, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2016, 548-576)</p> <p>(Bell, Daniel: <i>Die kulturellen Widersprüche des Kapitalismus</i>. Frankfurt: Campus 1991, 19 -34)</p>
<p>4. <u>Bestimmungsfaktoren unethischen Verhaltens: Lügen</u></p>	
<p>Muehlheusser, Gerd, Andreas Roider, and Niklas Wallmeier. "Gender differences in honesty: Groups versus individuals." <i>Economics Letters</i> 128 (2015): 25-29.</p>	
<p>Conrads, Julian, Bernd Irlenbusch, Rainer Michael Rilke, Anne Schielke, and Gari Walkowitz. "Honesty in tournaments." <i>Economics Letters</i> 123, no. 1 (2014): 90-93.</p>	
<p>5. <u>Bestimmungsfaktoren unethischen Verhaltens: Sabotage</u></p>	
<p>Harbring, Christine, and Bernd Irlenbusch. "Sabotage in tournaments:</p>	

<p>Evidence from a laboratory experiment." <i>Management Science</i> 57, no. 4 (2011): 611-627.</p>	
<p>6. <u>Warum halten wir unsere Versprechen?</u></p>	
<p>Ederer, Florian, and Alexander Stremitzer. "Promises and expectations." <i>Games and Economic Behavior</i> (2017).</p>	<p>Liebsch, Burkhard: <i>Gegebenes Wort oder Gelebtes Versprechen. Quellen und Brennpunkte der Sozialphilosophie</i>. Freiburg: Alber 2008</p>
<p>7. <u>Zusammenhänge zwischen sozio-demografischen Charakteristika und Präferenzen?</u></p>	
<p><u>Falk, Armin, Anke Becker, Thomas J. Dohmen, Benjamin Enke, and David Huffman. "The nature and predictive power of preferences: Global evidence." (2015).</u></p>	<p>Monika Keller, Wolfgang Edelstein, Tobias Krettenauer, Fang Fu-xi, Fang Ge: <i>Denken über moralische Verpflichtung und interpersonale Verantwortung im Zusammenhang unterschiedlicher Kulturen</i>. In W. Edelstein & G. Nunner-Winkler (Hrsg.), <i>Moral im sozialen Kontext</i>. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2000, 375–406</p> <p>Amartya K. Sen: <i>How Does Culture Matter?</i> In: Lee-Peuker, Mi-Yong (Ed.) ; Scholtes, Fabian (Ed.) ; Schumann, Olaf J. (Ed.): <i>Kultur - Ökonomie - Ethik</i>. München: Hampp 2007, 29-61</p> <p>https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/32481</p>
<p>8. <u>Was bleibt vom homo oeconomicus?</u></p>	
<p>9. <u>Und: Wo bleibt die Ethik?</u></p>	